

DIE PFLEGE DER BLOCKFLÖTE

Die 6 Grundregeln zur Erhaltung der Blockflöte:

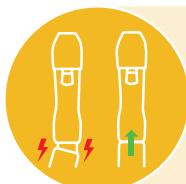
Beim Umgang mit der Blockflöte gibt es vieles zu beachten, wenn man lange Freude an seinem Instrument haben will. Bei mangelnder Pflege entstehen Schäden nämlich schnell. **Hier sind die sechs wichtigsten Grundregeln – kurz und knapp zusammengefasst:**



1. Verunreinigungen vermeiden – sauber bleiben! Vor dem Spielen sollte man den Mund ausspülen. Essensreste im Windkanal sind nicht nur unhygienisch, sie verändern auch den Klang der Blockflöte sehr nachteilig.



2. Blockflöte vor Hitze und Temperaturschwankungen schützen! Ob beim Aufbewahren oder Trocknen, konstante Temperaturen sind das A und O. Direkte Sonneneinstrahlung, externe Wärmequellen und Zugluft sind zu vermeiden!



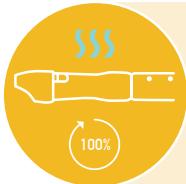
3. Zapfenverbindungen überprüfen und beim Zusammenstecken nicht verkanten! Die dünnwandigen Stellen an Herz und Zapfen nehmen schnell Schaden, der leicht vermeidbar ist. Bei zu lockeren Verbindungen droht das Herunterfallen von Instrumententeilen!



4. Niemals das Labium und den Windkanal mit dem Finger berühren! Insbesondere das Labium ist äußerst empfindlich und nimmt schnell Schaden. Oft wird dadurch das Instrument unbrauchbar und ist nicht mehr zu reparieren!



5. Die Blockflöte vor dem Spiel anwärmen (z. B. in der Hand, unter dem Pull-over oder der Jacke). Dadurch entsteht beim Spielen weniger Kondenswasser und das Instrument wird nicht so schnell heiser. Bitte Regel 2 einhalten!



6. Das Instrument nach dem Spielen vollständig trocknen! Dazu sollte man das Instrument nicht ins Etui legen, denn die Flöte trocknet am liebsten an der (Raum-)Luft. Unbedingt Regel 2 berücksichtigen!